



HASTEN hat's

Beerdigungs-Fachgeschäft Max Henning

Über 100 Jahre Erfahrung mit Tod und Trauer

-lc- Das Beerdigungs-Fachgeschäft Max Henning existiert bereits seit 1903. Inhaberin Ulrike Becker ist die Urenkelin des Firmengründers Max Henning – sie führt das an der Hastener Straße ansässigen Unternehmen in der vierten Generation. „Seit 20 Jahren“, sagt die gelernte Industriekauffrau, die mit viel Freude und Begeisterung in einem schwierigen Beruf arbeitet: Schließlich geht es tagtäglich um den Tod. Und um Trauer. „Aber das schöne an meinem Beruf ist ja, dass wir die Hinterbliebenen bei der würdevollen Abschiednahme maßgeblich unterstützen.“

In diesen Corona-Zeiten handeln Bestatterunternehmen wie Max Henning mit noch mehr psychologischer Kompetenz und logistischem Talent. In den vergangenen Wochen gab es Situationen, die extrem schwer waren für die Angehörigen, weil in den Altenheimen und Krankenhäusern Besuchsverbote herrschten. Mitunter war es nicht möglich, Abschied zu nehmen.

Individuelle Betreuung

Bei Bestattungen gilt noch immer das Gebot, den Kreis der Teilnehmer auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken und die hygienischen Mindestanforderungen zu beachten. „Die Leute haben das angenommen“, weiß Ulrike Becker. Sie gewinnt den Einschränkungen sogar etwas Positives ab: „Die Beisetzungen sind intimer.“ Und durchaus anders: „Wir



Ulrike Beckers Bestattungsunternehmen ist 24 Stunden am Tag und an sieben Tagen die Woche erreichbar.

Foto: Lutz Clauberg

hatten schon Gitarrenmusik einschließlich Gesang am Grab. Das war sehr schön.“ Dass sich Ulrike Becker und ihre Mitarbeiter viel Zeit für das Trauergespräch und die Betreuung der Hinterbliebenen nehmen, ist obligatorisch: „Wir legen ein ganz besonderes Augenmerk auf die individuelle Betreuung jedes Einzelnen.“ Das und die professionelle Umsetzung hat sich im Laufe der Jahre natürlich auf dem Hastener und darüber hinaus herumge-

sprochen. „Wir werden empfohlen“, betont die Inhaberin. Das war in den letzten Jahrzehnten schon immer so, auch nach dem Umzug von der Kratzberger Straße zur Hastener Straße.

Einen Trend hat die Bestattungsunternehmerin jedoch ausgemacht: nämlich zur Feuerbestattung. Zudem äußern mehr und mehr Hinterbliebene den Wunsch nach pflegefreien Grabstätten. Auch der Remscheider Begräbniswald

„Im Kempkenholz“ sei seit einigen Jahren Thema.

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Waldbestattung sowie anonyme Bestattung – der Dienstleister mit Tradition kümmert sich. Wer Beratung zur Bestattungsvorsorge wünscht, ist auf dem Hastener ebenfalls an der richtigen Adresse. „Und auch nach der Beisetzung stehen wir den Angehörigen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.“ Diese „Nachsorge“ werde oft und gerne in Anspruch genommen.

Max Henning

Das Unternehmen wurde im Jahr 1903 von Max Henning gegründet. Wie damals üblich wurden neben der Schreinerei auch Bestattungen durchgeführt. Seit der Schließung der Schreinerei im Mai 2000 führt Ulrike Becker die Geschäfte.

www.max-henning.de

TV Hasten

Die Fußballer haben große Ziele

-ad- Die intensive Arbeit in der Jugendabteilung hat sich bewährt. Sehr sogar. Axel Krugmann, Michael Ripsch, Marcel Sporket und Dirk Kirschbaum haben mit ihrem Nachwuchskonzept dafür gesorgt, dass der Fußball-Nachwuchs des Hastener TV einen enormen Zulauf erfahren hat. In dieser Saison, die zurzeit eine Corona-Zwangspause erfährt, hat der HTV 18 Mannschaften in den Jugend-Spielbetrieb geschickt. Damit ist man nach eigenen Angaben die größte Abteilung im Kreis Remscheid.

Fünf Teams sind im männlichen Bereich am Ball, drei sind es bei den Mädels. Es tut sich etwas. Zumal man mit den A- und C-Junioren bei den Jungs auch in der Bergischen Leistungsklasse spielt.

Die positive Entwicklung macht den Verantwortlichen Mut, den nächsten Schritt zu tun und die neu gewonnenen Strukturen und Philosophien auch im Seniorenbereich umzusetzen beziehungsweise zu verwirklichen. Ältere und Jüngere sollen nicht mehr nebeneinander her werkeln, sondern gemeinsame Sache machen. Aus diesem Grund hat man sich im Fußball-Abteilungs Vorstand des Hastener TV neu aufgestellt. Mit einer Verteilung auf viele Schultern, bei welchen die von Thomas Bölsch (1. Vorsitzender) und Armin Lindenbeck (2. Vorsitzender und Sportlicher Leiter) die meisten Lasten zu tragen haben.

Alle sind sich einig, dass man den Unterbau künftig sukzessive an den Seniorenbereich heranführen will. Der Anfang wird in der Spielzeit 2020/2021 gemacht, wenn einige A-Jugendliche die 1. Mannschaft in der Kreisliga A verstärken werden. In Verbindung mit gestandenen Seniorenspielern des HTV dürfte sich eine spannende Mischung ergeben. „Unser erstes Ziel muss es sein, mit der neuen Mannschaft den Klassenerhalt zu schaffen“, sagt Armin Lindenbeck. Er beschwört den Geist der HTV-Familie, die immer enger zusammenwachsen soll. „Harmonie und Spaß am Fußball haben für uns oberste Priorität“, stellt Lindenbeck klar. „Dann kommt der Erfolg von ganz alleine.“

Als Verein will man den jungen Akteuren Perspektiven aufzeigen, welche es reizvoll machen, auch im Seniorenbereich für den Verein die Schuhe zu schnüren. Ein wichtiger Schritt: Man hat die Trainingszeiten von 1. Mannschaft und A-Jugendlichen zusammengelegt.



Auf dem Vormarsch: die Hastener Kicker. Archiv-Foto: Michael Sieber

Deutsches Werkzeugmuseum

Mit Einschränkungen geöffnet



An der Kasse ist Museums-Mitarbeiterin Brigitte Urban (links) durch eine Glasscheibe von den Besuchern getrennt. Archiv-Foto: Roland Keusch

Das Deutsche Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2-6, hat bereits seit dem 19. Mai wieder geöffnet – mit coronabedingten Einschränkungen: Mund-Nasen-Masken-Pflicht, Abstand von zwei Metern in den Ausstellungen, Desinfektion der Hände vor dem Betreten, zwei kurze Einbahnstraßenregelungen, Abtrennung am Empfangstresen mit einer Glasscheibe, keine Führungen sowie regelmäßige Desinfektion wichtiger Bereiche. Trotz dieser besonderen Umstände können die Besucher die Aus-

stellungen prima erkunden; auch die Sonderausstellung „Flott – Bohrmaschinen der Extraklasse“ ist geöffnet. „Wir haben sehr wenig Einschränkungen“, sagt Dr. Andreas Wallbrecht. Er ist der Direktor des in Hasten ansässigen Museums. „Nur wenige Exponate können nicht genutzt werden.“ Eine kleine Veranstaltung gibt es am morgigen Mittwoch (3. Juni). „Altes Eisen rostet nicht“ heißt es ab 14.30 Uhr. Der „Seniorentreff mit Tiefgang“ befasst sich mit dem Thema „Das Bismarck-Archi-

pel und die Kolonialzeit“. Den Vortrag hält Markus Heip. Anmeldung bis heute (2. Juni) ist erforderlich: werkzeugmuseum-hiz@remscheid.de oder ☎ (0 21 91) 16 25 19. In den Sommerferien sind Workshops für Kinder geplant. Info-Terminals werden im Museum installiert, die mit Touchscreen-Technik, jedoch ohne Computer funktionieren. „Die Geräte dazu produzieren wir selber“, sagt Direktor Dr. Andreas Wallbrecht. „Den Prototypen dazu werden wir Ende Juni/Anfang Juli vorstellen.“

SAPV Remscheid
SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIV VERSORGUNG

Alle Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
Wir begleiten Sie an 365 Tagen im Jahr!

SAPV Remscheid GmbH
Hammesberger Str. 5, 42855 Remscheid
Tel.: 02191 - 60 86 820 Fax: 02191 - 60 86 821
Mobil: 0175 - 23 55 711
E-Mail: info@sapv-rs.com Web: www.sapv-rs.com

TLS

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Alle wichtigen Serviceleistungen aus einer Hand!

Tatjana Lenuck · Hammesberger Straße 7 · 42855 Remscheid
02191 / 97 35 99 · 0171 / 40 22 772 · tatjana.lenuck@tl-s.de · www.tl-s.de

Tapetenwechsel
Raum für neue Ideen

FARBEN – TAPETEN – GARDINEN – BODENBELAG
MARKISEN – SONNENSCHUTZ – INSEKTENSCHUTZ

Lassen Sie sich von den Möglichkeiten inspirieren ...

Hammesberger Str. 5 (Eingang Rudolfstr.) 42855 Remscheid
Tel. 021 91 - 591 1914 E-Mail: info@tapetenwechsel-rs.de

CGT by CALVO

Hammesberger Str. 7
Remscheid-Hasten
☎ 0 21 91 / 8 06 37

Max Henning
Beerdigung ist unser Fach
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191/80347

Inh. Ulrike Becker
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch auf www.rga.de

REMSCHIEDER GENERALANZEIGER rga.
...weil wir hier zu Hause sind!

DREI STARKE PARTNER – EIN TEAM

Wir suchen Pflegekräfte!
Bewerbung bitte per E-Mail an: hap@hap.de

dh Haus am Park Senioren- & Pflegeheim
Seniorenheim Hastener Straße 27 42855 Remscheid
Tel.: 0 2191- 88 64 - 0
www.hap-rs.de

dh HSD Heuser GmbH
Wir sorgen für Leib und Seele!
Stadtküche Catering Bahnhofstraße 15 HSD Heuser GmbH 42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 46 11 028
www.hap-rs.de

dh Haus Herderstraße Senioren- & Pflegeheim
Seniorenheim Herderstraße 3 Haus Herderstraße 42853 Remscheid
Tel.: 0 2191- 88 64 15 00
www.hap-rs.de